Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 3

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchmann Reklame

PROTOS

DIENT DER HAUS-FRAU

DAS HEIM DOPPELT SAUBER MIT PROTOS-STAUBSAUGER

PRAKTISCHE GESCHENKE DIE FREUDE BEREITEN

UND IHR LIEBSTER HELFER IST DER PROTOS-BLOCHER

DER PROTOS WETTBEWERB

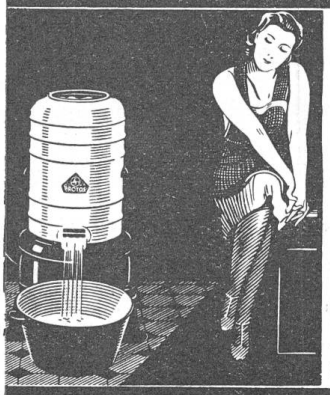
mit 100 Preisen
im Wert von über

Fr. 5600.—

dauert bis 8. Dezember

Es lohnt sich
Machen Sie mit

UND FÜR KÜHLERE TAGE DAS PROTOS-STRAHLKAMIN



Wettbewerbs-Bestimmungen

sind erhältlich bei jeder Elektro-Installationsfirma oder direkt durch

SIEMENS ELEKTRIZITÄTS-ERZEUGNISSE A.-G. ZÜRICH

LÖWENSTRASSE 35 • TEL. 53.600

TROCKENE WÄSCHE MIT PROTOS-WÄSCHESCHLEUDER

es nicht deshalb, weil wir unsern eigenen Kindern zu wenig zutrauen, weil sie spüren, dass ihnen fremde Leute in der Beurteilung in der Arbeit unbefangener gegenüber stehen? Das Arbeiten mit den Eltern birgt noch eine andere Gefahr in sich, vor der man sich hüten muss. Gewiss sind wir die Lehrenden, gewiss sind wir den Kindern in der Arbeit über, aber dieses Gefühl dürfen wir nicht so tief in die Kinder einpflanzen, dass sie sich uns gegenüber auf allen Gebieten und für immer unterlegen fühlen.

Wenn Sie sich von ältern Leuten aus ihrer Jugend erzählen lassen, so hören Sie sie über allerlei klagen. Zu strenger Vater, zu unkonsequente Mutter usw. Selten aber hören Sie, dass an Arbeit in der Kindheit zu viel verlangt wurde. Unter allen Erziehungsfehlern ist es gewiss einer der seltensten, Kinder zu viel arbeiten zu lassen. Viel eher werden Sie hören, dass man selber später einsieht, zu wenig zur Arbeit angehalten worden zu sein.

PRAKTISCHE EINFÄLLE

Alte Strumpfrohre eignen sich vorzüglich zum Ueberziehen von Kleiderbügeln, da sie weich und dehnbar sind. Aus jedem Rohr lassen sich zwei bis drei Streifen schneiden, ca. 4 cm breit, in der Länge des Bügels. In der Mitte des Streifens wird der Haken sorgfältig durch eine gelockerte Masche geschoben, die beiden Enden auf der linken Seite (etwas schräg in der Form des Bügels) zusammengenäht und über das Holz gestülpt, worauf nur noch die Oeffnung unten möglichst unsichtbar zusammenzunähen ist. *B. E.*

Um zerrissene Gummihöschen wieder brauchbar zu machen, klebe ich den Riss auf der linken Seite mit einem Leukoplastband, wie man sie zum Verkleben von Wunden braucht, zu und habe dadurch diesen wenig widerstandsfähigen Artikel schon oft für längere Zeit verwendbar gemacht.

A. D. Th.

Ich kam nach meiner Verheiratung in ein mir gänzlich unbekanntes Dorf, wo Gebräuche und Menschen mir fremd waren. Die Umstände brachten es mit sich, dass

Sie haben in den Antworten von manchen Grundsätzen, von manchen verschiedenen Methoden gelesen. An sich sind sie alle nicht wichtig. Nicht so oder anders sollen wir es machen. Aber: Was mache ich, dass meine Kinder mithelfen lernen, mache ich es falsch, zu wenig oder zu viel? Einzig offene Selbsterkenntnis war der Zweck der Auseinandersetzung.

Bald haben wir Weihnachten. Es gibt keine schönere Zeit, die Kinder zur Mithilfe heranzuziehen. Jetzt sollen sie Teig formen, Kuchen verzieren, Burgen kleben und Gemälde malen nach Herzenslust. Sie sollen Spielzeuge herstellen und Sternlein und Könige für den Weihnachtsbaum. Sie sollen Zimmer mit Tannenzweigen bekränzen und Weihnachtspakete mit Goldschnüren umwickeln. Die tausend Kleinigkeiten der Weihnachtsvorbereitungen sind für sie da. Gibt es ein schöneres Mittel, die Kinder Weihnachten erleben zu lassen?

Helen Guggenbühl.

VON HAUSFRAUEN

ich an Weihnachten jeweils viele Leute zu beschenken hatte: Patenkinder meines Mannes, Frauen und Männer, die das Jahr hindurch hin und wieder bei uns Dienste leisteten, Kinder, Arme. Ich stellte am ersten Weihnachtsfest ein genaues Verzeichnis auf über die Namen und Alter der Beschenkten, über Art und Preis der Gaben und ich kann nicht sagen, wie froh ich in den folgenden Jahren über diese Anhaltspunkte war. Wie leicht hätte ich, die ich auch nach einem Jahr mit den neuen Verhältnissen und den neuen Menschen nicht ganz vertraut war, jemand bei der Bescherung vergessen können oder zweimal hintereinander das gleiche Geschenk bringen wollen; wie umständlich wäre es gewesen, jedes Jahr mich von neuem nach dem Alter der verschiedenen Kinder zu erkundigen; wie schnell hätte ich jemand beleidigt, wenn ich ihm ein Jahr ein grosses Geschenk, das andere Jahr eine kleine Gabe gebracht hätte!

Allen jenen, die in ähnliche Verhältnisse wie ich kommen, möchte ich dringend zu einem solchen «Weihnachtsbüchlein» raten.

Frau J. v. P.

wenn Sie aus dem Bette kommen, um sich für Ihr Tagewerk zu rüsten, wissen Sie

warmes fliessendes Wasser

wohl zu schätzen. Sie fühlen sich damit besser gewaschen und in Ihrer Toilette vervollständigt. * * *

Wieviel nützlicher aber ist ein „CUMULUS" Warmwasser-Boiler erst für die Hausfrau, sie, die jeden Augenblick warmes Wasser zur Hand haben muss — und wie froh sind Sie wieder darüber, wenn Sie abends — ohne Vorbereitungen — eine Dusche oder ein Bad nehmen können! * * *

Dabei ist diese Warmwasser-Zubereitung mit dem

CUMULUS Boiler

sehr vorteilhaft, da sie durch den billigen Nachtstrom geschieht. Cumulus ist der beliebteste Boiler, Tausende sind im In- u. Ausland im Betriebe. Der Cumulus-Boiler ist nach bewährten Grundsätzen und Erfahrungen konstruiert. * Verlangen Sie unsern Prospekt! Er wird Ihnen gerne kostenlos zugesandt und gibt Ihnen wissenswerten Aufschluss.

Fr. Sauter A.-G.
BASEL

Auskunft erteilen die Elektrizitätswerke und HH. Installateure